

Universität Leipzig
Fakultät für Physik und
Geowissenschaften

Studienordnung für den Masterstudiengang Meteorologie an der Universität Leipzig

Vom 30. August 2007

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat die Universität Leipzig am 29. September 2006 folgende Studienordnung erlassen.

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienvolumen
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 9 Auslandsaufenthalt
- § 10 Module des Masterstudiums
- § 11 Abschluss des Masterstudiums
- § 12 Studienberatung
- § 13 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage
Studienablaufplan / Modulübersichtstabelle

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Meteorologie Ziele, Inhalte und Aufbau des Masterstudienganges Meteorologie mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.).

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die allgemeine Qualifikation für das Studium wird durch den berufsqualifizierenden Hochschulabschluss Bachelor of Science (B.Sc.) in Meteorologie oder Physik nachgewiesen.
- (2) Hat ein Bewerber einen Bachelorstudiengang in einem anderen naturwissenschaftlichen Fach abgeschlossen, so kann er mit Zustimmung des Prüfungsausschusses zum Masterstudiengang Meteorologie zugelassen werden. In diesem Fall ist eine Eignungsfeststellungsprüfung abzulegen. In der Eignungsfeststellung wird geprüft, ob der Bewerber über die notwendigen fachlichen Voraussetzungen verfügt, die eine erfolgreiche Teilnahme am Masterstudiengang Meteorologie erwarten lassen.

§ 3

Studienbeginn

Das Studium kann nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

§ 4

Studiendauer und Studienvolumen

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich Masterarbeit vier Semester. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes (Workload) für das Masterstudium Meteorologie beträgt 120 Leistungspunkte.
- (2) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Im Falle eines Teilzeitstudiums verringert sich der studentische Arbeitsaufwand pro Jahr entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums. Die Regelstudienzeit verlängert sich entsprechend. Der Prüfungsausschuss

entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über den Anteil des Teilzeitstudiums.

§ 5

Gegenstand des Studiums und Studienziele

- (1) Der Masterstudiengang "Meteorologie" ist ein konsekutiver Masterstudiengang.
- (2) Es handelt sich um einen stärker forschungsorientierten Studiengang.
- (3) Der Masterstudiengang baut auf dem Bachelorstudiengang auf und vermittelt vertiefte Einsicht in die theoretische und experimentelle Arbeitsweise in der Meteorologie.
- (4) Insbesondere sollen die Studierenden befähigt werden, eigenständig aktuelle Fragestellungen zur Allgemeinen, Angewandten und Theoretischen Meteorologie aufzugreifen und zu beantworten.
- (5) Der Studiengang "Meteorologie" wird mit dem Master of Science als weiterem berufsqualifizierenden Abschluss beendet.

§ 6

Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind:

- Vorlesung (V)
- Seminar (S)
- Übung (Ü)
- Praktikum (P)

§ 7

Tutorien

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere der Studienanfänger/innen statt.

§ 8

Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) Das Masterstudium (M. Sc.) umfasst einen studentischen Arbeitsaufwand (Workload) von 120 Leistungspunkten (LP).
- (2) In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben. Leistungspunkte werden für bestandene Modulprüfungen vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von ca. 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden soll in der Regel im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeitstudiums (§ 4 Abs. 2) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.
- (3) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, methodisch oder inhaltlich ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Ein Modul umfasst in der Regel fünf oder zehn Leistungspunkte. Es gibt drei Grundformen von Modulen:
 1. Pflichtmodule: Diese haben alle Studierenden zu belegen.
 2. Wahlpflichtmodule: Die Studierenden können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen.
 3. Wahlmodule: Die Studierenden haben die freie Auswahl innerhalb des Modulangebotes des Fachs bzw. der fakultätsübergreifenden Kooperationsvereinbarungen.
- (4) Das Studium ist wie folgt strukturiert: Das Masterstudium hat einen Umfang von 120 LP, davon entfallen 100 LP auf das Kernfach inklusive 30 LP für die Masterarbeit. Der Wahlbereich (WB) umfasst 20 LP, davon 10 LP aus dem Bereich fakultätsübergreifender Angebote der Schlüsselqualifikationen nach Wahl der Studierenden sowie 10 LP aus dem Angebot laut Absatz 6.

(5) Für den WB können folgende Module gewählt werden:

Aus dem Masterstudiengang Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken:

- "Allgemeine Geowissenschaften I" (Geow-01)
- "Allgemeine Geowissenschaften II" (Geow-02)
- "Spezielle Geowissenschaften I" (Geow-03)
- "Sedimente und Umwelt" (MSc-Geow-01)
- "Endogene Georisiken" (MSc-Geow-02)
- "Geologie des Känozoikums" (MSc-Geow-03)
- "Paläoklimatologie" (MSc-Geow-04)
- "Regionale Geologie" (MSc-Geow-05)
- "Angewandte Umweltgeophysik" (MSc-Geow-06)
- "Seismologie" (MSc-Geow-07)

Aus dem Masterstudiengang Physische Geographie/Geoökologie-Geosystemanalyse, Methoden und Modelle:

- MA-PG-01 "Geosystemanalyse, Methoden und Modelle"
- MA-PG-06 "Spezialgebiete der Geographie"
- MA-PG-02 "Umweltbezogene, geoökologische Standortbewertung, kombinierbar mit MA-GF-01 "GIS Anwendungen"
- MA-GF-01 "GIS Anwendungen" in Kombination mit MA GF-02 "Fernerkundung"
- MA-AG/PG-06 "Spezialgebiete der Geographie" (3 Vorlesungen / Seminare wählen)

Aus dem Bachelorstudiengang Geographie:

- BA-AG-01 "Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeographie I"
- BA-PG-01 "Grundlagen der Physischen Geographie/Geoökologie"
- zwei Module aus BA-AG-03 "Raum und Umweltplanung", BA-AG-07 "Regionale Geographie Europas", BA-GF-02 "GIS Grundlagen", BA-GF-04 "Fernerkundung, Fotogrammetrie und Luftbilddauswertung"
- BA-PG-02 "Geosystemanalyse, Methoden und Bewertung"
- zwei Module aus BA-AG-04, Teil I "Stadtgeographie", MA-GF-01 "GIS Anwendungen", MA-GF-02 "Fernerkundung"

Weitere Module können vom Prüfungsausschuss genehmigt werden. Es können keine Module gewählt werden, die im Bachelorstudium schon gewählt worden waren. Details zu Prüfungen und zu Voraussetzungen für die Belegung der Wahlmodule finden sich in den Modulbeschreibungen der Studienordnungen der jeweiligen Fächer.

- (6) Das Masterstudium enthält ein Forschungspraktikum. Es ist mit einem Arbeitsaufwand von 15 Leistungspunkten verbunden. Das Forschungspraktikum wird in der Regel am Institut für Meteorologie der Universität Leipzig durchgeführt (Details siehe Anhang "Studienablaufplan und Modulbeschreibungen").
- (7) Die Masterarbeit wird studienbegleitend in der Regel im vierten Semester verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Leistungspunkten verbunden.

§ 9 Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt wird grundsätzlich empfohlen. Er ist von den Studierenden selbst zu organisieren; insbesondere haben die Studierenden vor Antritt sicherzustellen, dass die im Ausland zu erbringenden Studienleistungen oder die zu studierenden Module durch den zuständigen Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem jeweiligen Institut anerkannt und auf den Studiengang angerechnet werden.

§ 10 Module des Masterstudiums

Der Masterstudiengang "Meteorologie" umfasst die in der Anlage dargestellten Module.

§ 11 Abschluss des Masterstudiums

Das Masterstudium wird mit der Masterprüfung abgeschlossen, die sich aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Masterarbeit zusammensetzt.

§ 12 Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die jeweiligen Studienfachberater/innen. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung.
- (3) Studierende müssen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn noch nicht 60 Leistungspunkte erbracht haben.

§ 13

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt zum 1. Oktober 2006 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Sie wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Physik und Geowissenschaften der Universität Leipzig vom 18. September 2006 und des Senats der Universität Leipzig vom 26. September 2006. Die Studienordnung wurde am 29. September 2006 durch das Rektoratskollegium genehmigt.

Leipzig, den 30. August 2007

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor

Erläuterungen zu Platzhaltern in der Anlage zur Studienordnung:

Allgemeine Erläuterung

Platzhalter:

Diese stehen in der Übersicht für Auswahloptionen der Studierenden. Dabei ist jeweils der Umfang der zu wählenden Module (Leistungspunkte) angegeben.

Wahlpflichtplatzhalter sind aus dem angefügten Katalog von Wahlpflichtmodulen nach Maßgabe der Bestimmungen der Prüfungsordnung zu füllen, Wahlplatzhalter aus den in der Studien- oder Prüfungsordnung genannten Modulen, Wahlbereichplatzhalter aus dem Angebot des Wahlbereichs nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnungen zu füllen.

Einzelerläuterung

Wahlplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im angegebenen Umfang aus dem in der Prüfungsordnung definierten Angebot der Universität Leipzig frei durch die Studierenden gewählt werden können.

Wahlbereichplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im dort angegebenen Umfang von den Studierenden im Wahlbereich gemäß Festlegung der Prüfungsordnung gewählt werden können.

Wahlpflichtplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Wahlpflichtmodule des Studienganges, die im dort angegebenen Umfang studiert werden können. Welche Wahlpflichtmodule auszuwählen sind, ist in der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Master of Science Meteorologie

Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation			1./2.	WP	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
Wahlbereichsplatzhalter (aus 20 Modulen - siehe PO §26)			1./2.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 1 (aus TM1, TM2, TM3, A1, B1)			1.	P	1	450	15
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
120-111-1001 G1, Synoptik 2			1.	P	1	150	5
Vorlesung "Synoptik 2" (1SWS)							
Übung "Ergänzung zur Wetterbesprechung" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			keine				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
Wahlpflichtplatzhalter 2 (aus TM3, B1, B2, A2, A3, A4)			2.	P	1	450	15
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Sommersemester				
120-111-1007 G2, Wetterbesprechung 2			2.	P	1	150	5
Seminar "Wetterbesprechung" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			Abschluss Moduls G1				
Modulturnus:			jedes Sommersemester				
Wahlpflichtplatzhalter 3 (aus TM4, TM5, B3, B4)			3.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
120-111-1012 Forschungspraktikum, Praktikum zu aktuellen wissenschaftlichen Themen			3.	P	1	450	15
Praktikum "Forschungspraktikum" (10SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			Abschluss der Module G1, G2				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				

120-111-1013			3.	P	1	150	5
G3, Theoretische Meteorologie 3							
Vorlesung "Theoretische Meteorologie 3" (2SWS)							
Übung "Übungen zur Theoretischen Meteorologie 3" (1SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
Masterarbeit						900	30
Summe:						3600	120

Wahlpflichtmodule Master of Science Meteorologie

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
120-111-1002 TM1, Mittlere Atmosphäre		1.	WP	1	150	5
Vorlesung "Mittlere Atmosphäre" (2SWS) Seminar "Mittlere Atmosphäre" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: jedes Wintersemester						
120-111-1003 TM2, Numerik 2		1.	WP	1	300	10
Vorlesung "Grundlagen mesoskaliger Modelle" (2SWS) Praktikum "Numerisches Praktikum" (4SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: jedes Wintersemester						
120-111-1004 TM3, Strahlung		1.-2.	WP	2	300	10
Übung "Strahlung" (1SWS) Vorlesung "Strahlung 2" (2SWS) Vorlesung "Atmosphärische Optik" (2SWS) Vorlesung "Strahlung und Wolken" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: jedes Wintersemester						
120-111-1005 A1, Atmosphärenforschung		1.	WP	1	300	10
Vorlesung "Atmosphärische Aerosole 1" (2SWS) Vorlesung "Atmosphärenchemie 1" (2SWS) Praktikum "Atmosphärische Aerosole" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: jedes Wintersemester						
120-111-1006 B1, Optische Messmethoden		1.-2.	WP	2	300	10
Vorlesung "Optische Messtechnik" (2SWS) Vorlesung "Optische Fernmessung" (2SWS) Praktikum "Optische Messmethoden" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: jedes Wintersemester						
120-111-1008 A2, Umwelt 2		2.	WP	1	300	10
Vorlesung "Atmosphärenakustik" (2SWS) Vorlesung "Atmosphäre und Umwelt" (2SWS) Vorlesung "Modelle atmosphärischer Schadstoffausbreitung" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: jedes Sommersemester						

120-111-1009 A3, Atmosphärenchemie		2.	WP	1	300	10
Vorlesung "Atmosphärenchemie 2" (2SWS)						
Seminar "Atmosphärenchemie" (2SWS)						
Praktikum "Atmosphärenchemie" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
120-111-1010 A4, Atmosphärische Aerosole und Wolken		2.	WP	1	300	10
Vorlesung "Atmosphärische Aerosole 2" (2SWS)						
Vorlesung "Wolkenphysik" (2SWS)						
Seminar "Atmosphärische Aerosole und Wolken" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
120-111-1011 B2, Obere Atmosphäre		2.	WP	1	150	5
Vorlesung "Hochatmosphäre" (2SWS)						
Praktikum "Radarfernerkundung" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
120-111-1014 TM4, Thermodynamik von Atmosphäre und Ozean		3.	WP	1	150	5
Vorlesung "Thermodynamik von Atmosphäre und Ozean" (2SWS)						
Vorlesung "Ozeanologie" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
120-111-1015 TM5, Nichtlineare Statistik		3.	WP	1	150	5
Vorlesung "Nichtlineare Statistik" (2SWS)						
Vorlesung "Nichtlineare Statistik" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
120-111-1016 B3, Akustische Fernerkundung		3.	WP	1	150	5
Vorlesung "Akustische Fernerkundungsverfahren" (2SWS)						
Übung "Akustische Fernerkundungsverfahren" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
120-111-1017 B4, Luftgetragene physikalische Messmethoden		3.	WP	1	150	5
Vorlesung "Luftgetragene physikalische Messmethoden" (2SWS)						
Übung "Luftgetragene physikalische Messmethoden" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				